Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus
Band: 18 (2008)

Artikel: Amphibien (Amphibia) und Reptilien (Reptilia)
Autor: Marti-Moeckli, Monica / Marti-Moeckli, Fridli
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1046776

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amphibien (Amphibia) **und Reptilien** (Reptilia)

Monica und Fridli Marti-Moeckli, Mollis

A. Zusammenfassung

Auf Obersand konnten zwei Reptilien- und drei Amphibienarten nachgewiesen werden. Es fanden allerdings keine systematischen Untersuchungen zu diesen beiden Artengruppen statt. Vielmehr wurden Meldungen und Beobachtungen gesammelt.

Insgesamt entsprechen die Ergebnisse in etwa den Erwartungen an ein Gebiet in dieser Höhenlage.

B. Vorgehen

Um das Vorkommen von Amphibien- und Reptilienarten abzuschätzen, wurden Meldungen überprüft und eigene Beobachtungen auf mehreren Begehungen im Juli 2008 gesammelt. Die Beobachtungen stammen aus allen vier Teilgebieten. Da jedoch kein systematisches Absuchen aller Flächen stattfand, liegen vor allem Nachweise aus den Ochsenplanggen sowie dem Talboden von Obersand vor.

Für den Nachweis von Amphibienvorkommen wurden die folgenden potentiellen Laichgewässer untersucht:

- Moortümpel bei der Bergstation der Seilbahn
- zwei seichte Seen beim Chuestäfeli, unterhalb der Röti
- zwei kleinere Tümpel am Nordrand des Talbodens von Obersand
- mehrere temporär Wasser führende Tümpel im Gebiet Beggenen

Die Bestimmung der vorgefundenen Arten richtete sich nach BRODMANN-KRON & GROSSENBACHER (1994) sowie BERNEY (2001).

C. Gefundene Arten

In der folgenden Tabelle sind die im Rahmen der Feldsaison 2008 im Untersuchungsgebiet gefundenen Arten aufgeführt.

Liste der gefundenen Arten		OP	OS	RÖ	BG	Rote Liste
Salamandridae (Echte Molche)						
Salamandra atra	Alpensalamander	●	●		●	
Triturus alpestris	Bergmolch		●			
Anura (Froschlurche)						
Rana temporaria	Grasfrosch	●	●		●	
Lacertidae (Echte Eidechsen)						
Lacerta (Zootoca) vivipara	Bergeidechse	●	●	●	●	
Viperidae (Vipern)						
Vipera berus	Kreuzotter	●				EN

Legende: OP = Ochsenplanggen, OS = Obersand (Talboden), RÖ = Röti, BG = Beggenen, Abkürzungen des Rote Liste-Status: EN = stark gefährdet

D. Kommentar zur Artenliste

Der Alpensalamander *Salamandra atra* (**Abb. 2**) konnte fast im ganzen Gebiet und nach Gewitterregen teilweise in grösserer Zahl beobachtet werden. Einzig aus dem Teilgebiet Röti liegen keine Beobachtungen vor. Aber auch dort dürfte diese Art vorkommen. Im Teilgebiet Beggenen wurde der Alpensalamander bis gegen 2400m ü.M. gefunden (R. Meier, 30.6.08).

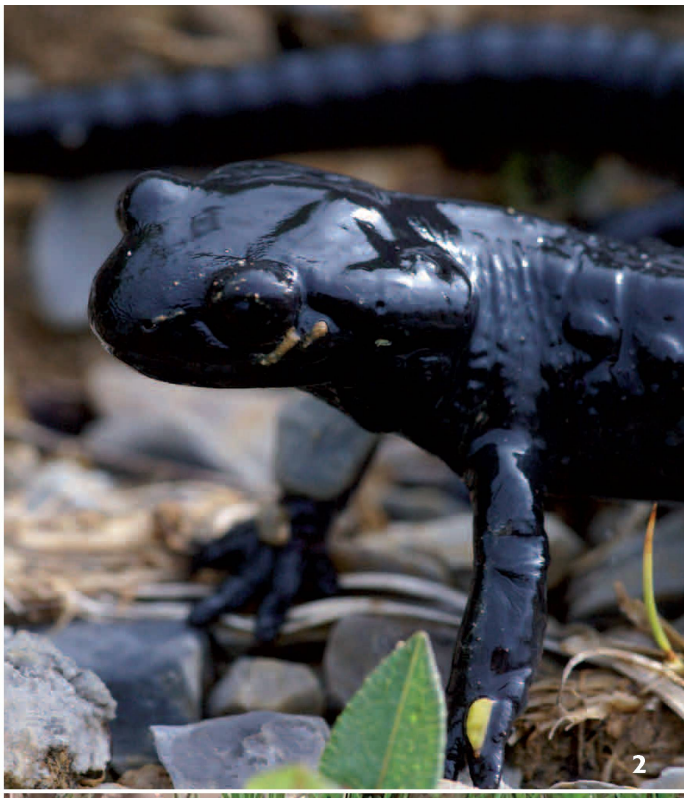
Der Bergmolch *Triturus alpestris* (**Abb. 1**) wurde nur im Moortümpel bei der Bergstation der Seilbahn angetroffen. Als Landlebensraum nutzt er aber vermutlich grosse Teile von Obersand.

Der Grasfrosch *Rana temporaria* nutzt ebenfalls den Moortümpel bei der Bergstation der Seilbahn als Laichgewässer, daneben auch die Tümpel am Nordrand des Talbodens in der Nähe des Camps. Hingegen wurden in den beiden Seen beim Chuestäfeli trotz mehrfacher Suche weder Kaulquappen noch Laich gefunden. Auch die diversen kleinen Tümpel gegen Beggenen wurden anscheinend kaum als Laichgewässer genutzt. Einzelne erwachsene Tiere wurden in den Ochsenplanggen und auf Beggenen angetroffen.

Von der Bergeidechse *Lacerta vivipara* (**Abb. 3**) liegen aus allen vier Teilgebieten Beobachtungen vor.

Die Kreuzotter *Vipera berus* (**Abb. 4**) wurde im Sommer 2008 lediglich zweimal im unteren Teil der Ochsenplanggen beobachtet. Vermutlich ist diese Art jedoch deutlich weiter verbreitet. Im angrenzenden Gebiet Hintersand können immer wieder und teilweise mehrere Kreuzottern zusammen beobachtet werden, so dass im Grossraum Hintersand-Obersand

1


2

3

4

eine stattliche Population der Kreuzotter vorkommen dürfte. Die Kreuzotter ist in der Roten Liste als «stark gefährdet» eingestuft.

E. Fazit

Insgesamt wurden im Gebiet Obersand etwa die zu erwartenden Arten gefunden. Einzig die Erdkröte *Bufo bufo* wurde nicht nachgewiesen, obwohl ein Vorkommen dieser Art denkbar wäre. Durch die eher zufälligen Beobachtungen konnten sicher nicht die vollständigen Verbreitungsgrenzen der einzelnen Arten erfasst werden.

Literatur

Berney, Ch. (2001): Unsere Reptilien. Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum Basel, Nr. 28. 113 S.

Brodmann-Kron, P. & Grossenbacher, K. (1994): Unsere Amphibien. Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum Basel, Nr. 4. 67 S.

Hofer, U., Monney, J.-C., Goran, D. (2001): Die Reptilien der Schweiz. Verbreitung, Lebensräume, Schutz. Birkhäuser Verlag Basel. 202 S.

1 Der Bergmolch *Triturus alpestris* wurde nur im Moortümpel bei der Bergstation gefunden. Foto: S. Meier

2 Der Alpensalamander *Salamandra atra* ist auf Beggenen bis 2400m ü.M. zu finden. Foto: F. Marti

3 Die Bergeidechse *Lacerta vivipara* ist im ganzen Gebiet verbreitet und häufig. Foto: F. Marti

4 Diese Kreuzotter *Vipera berus* wurde knapp ausserhalb des Untersuchungsgebiets im unteren Teil der Ochsenplanggen fotografiert. Foto: B. Müller